

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt -	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel endokrinologischer und autoimmuner Erkrankungen die Entstehung von Geschlechterunterschieden auf genetischer, epigenetischer und zellulärer Ebene darstellen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt -	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich darüber bewusst werden, dass die Integration von genetischen, hormonellen und soziokulturellen Ansätzen im Sinne eines systembiologischen Konzepts bei der Erklärung von Geschlechterunterschieden berücksichtigt werden muss.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden bei der Krankheitsentstehung wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden in der Krankheitsausprägung und für eine adäquate Diagnostik wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	grundlegende geschlechterspezifische Unterschiede in der Pharmakokinetik und -dynamik erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Geschlechterbias in der Arzneimittelentwicklung und -zulassung und seine möglichen Auswirkungen beschreiben können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Erkrankungen des Penis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Peniskarzinom, Phimose, Paraphimose, Urethritis, Balanitis in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Erkrankungen des Penis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Präkanzerosen des Penis beschreiben können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit Knoten in der Brust und / oder eingezogene Haut bzw. Brustwarze herleiten können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Mammakarzinoms in seiner typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen bildgebenden Verfahren, die in der Diagnostik des Mammakarzinoms zum Einsatz kommen, hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile, Aussagekraft und Strahlenexposition vergleichen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen diagnostischen Verfahren beim Mammakarzinom erläutern können.

M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die bildgebenden Kriterien zur Diagnostik eines duktales Carzinoma in situ (DCIS) und eines Mammakarzinoms in Mammographie, Sonographie und MRT benennen und einem geeigneten Bildbeispiel zuordnen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	am Beispiel des Mammakarzinoms die Indikationen und Kontraindikationen der lokoregionären Therapie und der adjuvanten und neoadjuvanten Systemtherapie in Grundzügen wiedergeben können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Patientin mit gynäkologischem Malignom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Endometrium-, Ovarial und Vulvakarzinom in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, FIGO-Klassifikation, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Patientin mit gynäkologischem Malignom	Einstellungen (emotional/reflektiv)		über Auswirkungen einer gynäkologischen Karzinomerkkrankung auf die Lebensqualität und Sexualität der betroffenen Patientin reflektieren können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	somatische und psychosoziale Einflussfaktoren auf die Entwicklung und eine ressourcenorientierte Prävention sowie Behandlung von Störungen von Körperbild, Partnerschaft und Sexualität bei Tumorpatient*innen kennen und beschreiben können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	psychosoziale Störungen nach Krebserkrankungen bei Frauen und Männern erfassen und einordnen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Sexualstörungen nach Krebserkrankungen bei Frauen und Männer beschreiben und zuordnen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eigene Einstellungen zu Körperbild, Partnerschaft und Sexualität im Kontext einer Krebsdiagnose wahrnehmen und ggf. neu erarbeiten.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Präventionsstrategien gegen HIV/AIDS und den Coinfektionen (Tuberkulose, Herpesgenitalis, Hepatitis B) unter Berücksichtigung der regionalen und globalen Perspektive erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss der Infektionsepidemiologie von HIV/AIDS unter vergleichender Berücksichtigung der regionalen und globalen Situation auf die individuelle HIV/AIDS-Prävention im Patientenmanagement erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss des Zugangs zu HIV/AIDS-Diagnostik (z.B. Eigenteste vs. Laborteste) und zu antimikrobiellen Chemotherapeutika (gegen HIV und Coinfektionserreger, insb. TBC; unter Berücksichtigung von Resistenzausbreitung) auf die Präventionsstrategien regional und global erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	einzelne Präventionsmaßnahmen gegen HIV/AIDS (wie z.B. Meldungen gemäß Infektionsschutzgesetz, Postexpositionsprophylaxe, Blutproduktesicherheit, Impfungen etc.) zielgruppengerecht erläutern können (auch im Rahmen des Patientenmanagements).

M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Risiko einer HIV-Übertragung in Abhängigkeit von Sexualpraktiken, Reiseanamnese, Coinfektionen und Erregermenge; sowie Pharmakaeinnahme (auch im Rahmen der Patientenbetreuung) erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Infektionsepidemiologische Situation von HIV/AIDS in Deutschland und global vergleichen.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit Unterbauchschmerzen und / oder starker uteriner / vaginaler Blutung und Verdacht auf gynäkologischen Notfall herleiten können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Extrauterin gravidität, Tuboovarialabszess, Adnextorsion, rupturierte Ovarialzyste in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit Dysurie, Harnverhalt, Schmerzen im Unterbauch und / oder dem äußeren Genitale und Verdacht auf urologischen Notfall herleiten können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Nieren- bzw. Harnleiterkolik bzw. Harnstauungsniere, Hodentorsion, Nebenhodenentzündung in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder Traumata des oberen und unteren Harntraktes, Priapismus und Penisfraktur grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die häufigsten entzündlichen Veränderungen des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) aufzählen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Ursachen von entzündlichen Veränderungen des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) benennen können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	je nach Ursache einer Entzündung des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) eine adäquate Therapie herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose Patient*innen mit chronischem Unterbauchschmerz herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von chronischen Unterbauchschmerzen aktuelle Hypothesen zur Krankheitsentstehung und ihre Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patient*innen beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von chronischen Unterbauchschmerzen einen frühen, integrativen, somatischen und psychotherapeutischen Betreuungsansatz unter Berücksichtigung von Geschlechterunterschieden erläutern können.

M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akuter Hodenschmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit akutem Hodenschmerz herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akuter Hodenschmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Hodentorsion und Nebenhodenentzündung in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Geschlechterunterschiede und -gemeinsamkeiten am Beispiel von psychiatrischen und onkologischen Erkrankungen benennen können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Erklärungsansätze zum Gesundheitshandeln von Frauen und Männern erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	lebensphasenspezifische Hauptdiagnosen von Frauen und Männern benennen können.
M35	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	besondere Risiken und Prävalenzen für Burn-Out, Depression und Abhängigkeitserkrankungen bei Ärztinnen und Ärzten erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die mit der häuslichen und sexualisierten Gewalt assoziierten Krankheitsbilder in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	forensische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt benennen können.
M35	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	im Rahmen von früher Intervention bei häuslicher und sexualisierter Gewalt die Voraussetzungen und Anforderungen einer gerichtsfesten Dokumentation und Spurensicherung erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	im Rahmen von später Intervention häuslicher und sexualisierter Gewalt Kenntnisse zu Hilfsmöglichkeiten ressourcenorientiert anwenden können.
M35	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der männlichen Genitale	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand von makroskopischen und histologischen Beschreibungen benigne ( Hodentorsion, Hydrozele des Hodens, Prostatahyperplasie, Teratome) und maligne (Keimzelltumore des Hodens, Prostatakarzinom) Tumore der männlichen Geschlechtsorgane beschreiben können.

M35	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der männlichen Genitale	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	generelle makroskopische Kriterien für Malignität in Abgrenzung zur Benignität bei den Tumoren der männlichen Geschlechtsorgane erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M35	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, der Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M35	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M35	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Unterbauchschmerzen einschätzen können.
M35	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Unterbauchschmerzen planen können.
M35	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Gynäkologische Malignome am Beispiel von Sarkomen und Zervix-CA	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Diagnostik und grundlegende Therapie des Endometrium- und Cervixkarzinoms beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Gynäkologische Malignome am Beispiel von Sarkomen und Zervix-CA	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Symptome abnormer uteriner Blutungen beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Radiologische und pathologische Korrelate bei Erkrankungen der Geschlechtsorgane	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	makroskopische oder histologische Präparate und entsprechendes radiologisches Bildmaterial bei ausgewählten Erkrankungen der Geschlechtsorgane zuordnen können.
M35	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Radiologische und pathologische Korrelate bei Erkrankungen der Geschlechtsorgane	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Erkrankungen der Geschlechtsorgane die Beziehung zwischen histologischem und makroskopischem Präparat und radiologischer Bildgebung erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Uterine Blutungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit prä- und postmenopausaler uteriner Blutung herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Uterine Blutungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Uterusmyome und Endometriose in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.

M35	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Differentialtherapie bei Benignem Prostatasyndrom und Prostatakarzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit den Leitsymptomen Harnentleerungsstörungen bis hin zum Harnverhalt herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Differentialtherapie bei Benignem Prostatasyndrom und Prostatakarzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder benigne Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Differentialtherapie bei Benignem Prostatasyndrom und Prostatakarzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand von Indikationen, Kontraindikationen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen den praktischen Einsatz von alpha1-Antagonisten und 5-alpha-Reduktase-Hemmern bei der Therapie der benignen Prostatahyperplasie und mögliche Indikationen für den Einsatz von Anticholinergika erklären können.
M35	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Differentialtherapie bei Benignem Prostatasyndrom und Prostatakarzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Grundlagen der antiandrogenen bzw. hormonablativen Therapie sowie pharmakotherapeutische Ansätze bei skelettbezogenen Komplikationen und bei fortgeschrittenen, kastrationsresistenten Prostatakarzinomen wiedergeben können.
M35	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der weiblichen Genitale	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die histomorphologischen Veränderungen benigner Neoplasien und maligner Raumforderungen (Endometriose, Ovarialfibrom, Adenose der Mamma, Zystadenom des Ovars) beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der weiblichen Genitale	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die histologischen Kriterien der malignen Tumore (Mammakarzinom, Adenokarzinom des Uterus, Ovarialkarzinom) beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Physikalische Therapie und Rehabilitation bei Mammakarzinom und Prostatakarzinom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundzüge der physikalisch-therapeutischen und rehabilitativen Maßnahmen, einschließlich der Entstauungstherapie bei sekundären Lymphödemen, beim Mamma- und Prostata-Carcinom darstellen können.
M35	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M35	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer Patientin mit urogenitaler Tumorerkrankung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M35	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.

M35	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.
M35	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung herleiten und planen können.
M35	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung abschätzen können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die verschiedenen pathophysiologischen Ursachen der erektilen Dysfunktion benennen können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Basisdiagnostik und spezifische Diagnostik der erektilen Dysfunktion beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die unterschiedlichen Krankheitsphasen der Induratio penis plastica sowie die Behandlungsmöglichkeiten beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Spermio-genese beim Menschen und ihre wichtigsten Störungen erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Das unfruchtbare Paar	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei männlichen Patienten mit Infertilität herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Das unfruchtbare Paar	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische pathologische Befunde eines Spermio-gramms den zugrundeliegenden Störungen zuordnen können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Das unfruchtbare Paar	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Therapieansätze für männliche Infertilität gliedern können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Das unfruchtbare Paar	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit unerfülltem Kinderwunsch herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Das unfruchtbare Paar	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Therapieoptionen der modernen Reproduktionsmedizin (Ovarstimulation, Insemination, In-Vitro-Fertilisation und Intra-Cytoplasmatische-Sperma-Injektion) erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Das unfruchtbare Paar	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unfruchtbarkeit von Frau und Mann in ihrer persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Dimension darlegen können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit den Leitsymptomen Inkontinenz und/oder Genitaldeszenus herleiten können.

M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die typischen Befunde bei Inkontinenz und/oder Genitaldeszenus beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder der Beckenbodenfunktionsstörungen bei Frauen in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Gonorrhoe, Syphilis, Ulcus molle und Lymphogranuloma venereum in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese inklusive Übertragungswege, Diagnostik, Therapie und Prävention erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Therapie bakteriell bedingter STD (sexually transmitted diseases) unter Berücksichtigung der Resistenzproblematik erläutern können.
M35	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit Dysurie und Urethralausfluss herleiten können.
M35	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, dass das Auftreten einer klassischen STD (Gonorrhoe, Syphilis, Ulcus molle und Lymphogranuloma venereum) bei (Ehe-)Paaren häufig zu (Ehe-)Problemen führt.
M35	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	typische Fehlbildungen des Urogenitaltraktes (Ureterabgangsstenose und Urethralklappen, Hypospadie und Hymenalatresie) beschreiben können.
M35	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den normalen Ablauf des Descensus testis sowie Ursachen und mögliche Folgen eines Maldescensus beschreiben können
M35	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand der Embryologie des Urogenitalsystems und der kindlichen Entwicklung Dringlichkeit und Behandlungsstrategien von Harntransportstörungen bei Ureterabgangsstenose, VUR und Harnröhrenklappen darlegen können
M35	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Erhebung pathologischer Befunde der Mamma am Modell	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei der Brustuntersuchung am Modell einen pathologischen von einem Normalbefund unterscheiden können.
M35	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Erhebung pathologischer Befunde der Mamma am Modell	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	den fachgerechten Ablauf einer Brustuntersuchung am Modell demonstrieren können.
M35	WiSe2024	MW 3	KIT: Häusliche Gewalt	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Verdacht auf Belastung durch häusliche Gewalt differenzialdiagnostische Daten und eindeutige Informationen unter Berücksichtigung der psychischen Situation der Patient*in erheben können.

M35	WiSe2024	MW 3	KIT: Häusliche Gewalt	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Gespräch über ein tabuisiertes Thema in der Arzt-Patienten-Kommunikation wie das Ansprechen des Verdachts auf häusliche Gewalterfahrungen und einen entsprechend weiteren Gesprächsverlauf patientenzentriert gestalten können, indem ein vertrauensvoller Rahmen geschaffen wird (durch aktives Zuhören, Einsatz von Gesprächspausen, Verzicht von Bewertungen).
M35	WiSe2024	MW 3	KIT: Häusliche Gewalt	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	einen Verdacht auf (Belastung durch) häusliche Gewalt ansprechen und dabei entsprechende weiterführende Maßnahmen nach den Leitfäden der Ärztekammer berücksichtigen können.
M35	WiSe2024	MW 3	KIT: Häusliche Gewalt	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eigene Gefühle während der Konfrontation mit dem Thema häusliche Gewalt in und nach einem Patientengespräch reflektieren können.
M35	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals eine strukturierte Anamnese erheben und strukturierte Untersuchung durchführen können.
M35	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einem Patienten mit gutartigen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitals erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M35	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M35	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von einer Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patienten mit Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.
M35	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals planen können.

M35	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitales abschätzen können.
-----	----------	------	--	---	----------	---